

Medieninformation

Megakatastrophen brauchen Megahilfe

Die Caritas Tirol startet die Sommersammlung 2017.

Die Zahlen sind fast nicht greifbar: Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger. Allein in Afrika drohen derzeit über 20 Millionen Menschen aufgrund der Lebensmittelknappheit zu sterben. Die UNO spricht bereits jetzt von der größten Hungersnot seit dem Zweiten Weltkrieg.

„Megakatastrophen brauchen Megahilfe“

Mit diesen Worten gibt Caritas-Direktor Georg Schärmer, ausgestattet mit einem Megaphone, das offizielle Startkommando für die Caritas-Sommersammlung 2017. „Hunger lässt uns nicht gleichgültig. Helfen ist menschlich. Caritas hilft. Bitte hilf mit“, so Schärmer bei der Auftakt-Presskonferenz. Chronische Unterernährung, quälender Durst, das schmerzhaft Sterben an den Folgen des Hungers, gehören zu den größten Skandalen der Menschheits-Familie. Die Caritas will sich damit nicht abfinden: Mit Programmen zur Ernährungssicherheit, nachhaltiger Landwirtschaft, Vorsorgeprogramme und Akuthilfe nach Dürrekatastrophen erfahren über 132.000 Menschen südlich der Sahara eine Linderung ihrer Not und neue Perspektiven. Die Caritas Tirol war die erste in Österreich, die sich mit Leidenschaft dem Dauerauftrag der Hilfe verschrieben hat.

Sammlung für Burkina Faso und Mali

Mit den Spenden aus der traditionellen Sommersammlung hat sich die Caritas Tirol seit Jahren als wichtiger Partner von lokalen Hilfsorganisationen, insbesondere der Caritas vor Ort, etabliert. Insgesamt 23 Projekte werden derzeit in den Partnerländern Burkina Faso und Mali unterstützt. Die Caritas engagiert sich vor allem im Bereich der langfristigen Wasserversorgung. Julia Stabentheiner, Leiterin der Auslandshilfe und Projektreferentin, war erst vor wenigen Wochen in Burkina Faso. Ausreichende Regenfälle entscheiden über die Ernährungssituation der Menschen dort: „Die Vorfriede auf eine gute Ernte ist vielerorts der Sorge gewichen, ob das gesäte Korn nicht am Feld vertrocknen wird.“ Wir schulen in unseren Projekten Bäuerinnen und Bauern daher vor allem darauf, um mit dem Wenigen, das sie haben, möglichst weit zu kommen.

Hilferuf an unsere Mitmenschen

Die Lage in Burkina Faso und Mali ist prekär – doch gemeinsam können wir helfen. 20 Prozent der Caritas-Sommersammlung fließen außerdem in die Versorgung der Flüchtlinge

rund um Syrien. Uns ist die Unterstützung der Menschen möglichst nah am Krisenherd ein besonderes Anliegen, um perspektivenlose Fluchtwege hintan zu halten. „Gegen den Hunger ist ein Kraut gewachsen. Das Kraut unserer Hilfe. Bitte helfen Sie uns helfen“, appelliert Caritas-Direktor Georg Schärmer abschließend an alle Mitmenschen in Tirol.

Möglichkeiten der Hilfe

Spendenkonto

Raiffeisenlandesbank Tirol
IBAN: AT79 3600 0000 0067 0950 BIC: RZTIAT22
Caritas Sommersammlung 2017
Zahlscheine liegen in allen Raika-Bankfilialen auf.

Online Spenden www.caritas-tirol.at
Ihre Spende an die Caritas ist steuerlich absetzbar.

Spendentelefon

Spendenhotline am Samstag, 29. Juli 2017, von 8-20 Uhr unter der Nummer 0512/7270.

Kirchensammlung

In allen Pfarren der Diözese Innsbruck findet am 15. August eine Kirchensammlung zu Gunsten der Auslandshilfe der Caritas statt.

Info

Um auf die dramatische Situation in Afrika hinzuweisen, läuten heute um 15 Uhr in ganz Österreich die Kirchenglocken 5 Minuten lang.

Bilder (Caritas Tirol – Abdruck honorarfrei)

Weiter Bilder und Sujets finden Sie unter <https://www.caritas-tirol.at/aktuell/kampagnen-aktionen/fuer-eine-zukunft-ohne-hunger/>

Rückfragen

Caritas der Diözese Innsbruck

Thomas Suitner
Abteilung Kommunikation
Heiliggeiststraße 16
6020 Innsbruck

Telefon +43 512 7270 31
Mobil +43 664 27 67 298
E-Mail t.suitner.caritas@dibk.at

DVR 0029874/125

www.caritas-tirol.at
[Caritas-Community bei Facebook](#)